

Name des Studierenden: _____

Logbuch für den Pflicht- und Wahlbereich des Praktischen Jahres für die Inhalte des Faches „Orthopädie und Unfallchirurgie“

– Empfehlung –

Basierend auf dem gleichnamigen Lernzielkatalog, veröffentlicht im Dezember 2010 durch die Arbeitsgemeinschaft Lehre der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU)

Zur Verwendung des Logbuches

Ein Logbuch erfüllt den Zweck dem Studierenden und dem Lehrenden eine individuelle Sicht auf den Lernfortschritt und Lernerfolg zu geben. Es enthält alle Ziele des Lernzielkataloges, welche für eine exzellente praktische Ausbildung und optimale Vorbereitung auf den zweiten Teil des Staatsexamens erstellt wurden. Der Sinn des Logbuches ist es am Ende des Praktischen Jahres die an den einzelnen Punkten angemerkten Kenntnisstufen zu erreichen. Mit Blick auf die Umsetzbarkeit waren bei der Erstellung der Lernziele Studierende der Humanmedizin ganz wesentlich involviert. Wir freuen uns über jede Art der Kritik und Verbesserungsvorschläge oder Wünsche per eMail an logbuch.ortho.unfall@googlemail.com.

Das Logbuch ist für die Kitteltasche und den täglichen Gebrauch gedacht.

Viel Spaß und maximale Erfolge im Praktischen Jahr wünscht das Team der AG Lehre der DGOU.

Wie nutze ich das Logbuch richtig?

Es sind zwei Arten von Lernzielen aufgeführt, für die Pflichttertiale und Ergänzungen für das Wahltertiale Orthopädie und Unfallchirurgie.

- Wer kein Wahlfach Orthopädie und Unfallchirurgie hat, braucht am Ende des Praktischen Jahres nur den ersten Teil kennen,
- wer das Wahlfach Orthopädie und Unfallchirurgie belegt sollte am Ende des Praktischen Jahres alle Inhalte dieses Logbuches abgearbeitet haben.

Es sind in jedem Themenfeld Felder __ zu finden. In diese Felder sollen die Buchstaben D, S oder R eingetragen werden, dies kann aus logischen Gründen auch nur in dieser Abfolge getan werden.

D bedeutet: **DEMONSTRIERT**

S bedeutet: **SUPERVIDIERT** (unter Aufsicht durchgeführt)

R bedeutet: **ROUTINE** (der Student kann die Prozedur/ das Wissen ohne Hilfestellung durchführen/anwenden)

Bei allen praktischen Prozeduren muss erst eine Demonstration erfolgen, bevor der Studierende es unter Aufsicht mit Hilfestellung und dann ohne Hilfestellung selbst machen kann. Bei jedem Themengebiet ist in Klammern [] dargestellt welche Erfahrungsstufe der Studierende am Ende des Praktischen Jahres erreicht haben sollte. Es finden sich bei jedem Themengebiet 5 Felder __ __ __ __ __ , das letzte Feld sollte optimaler Weise der angestrebten Erfahrungsstufe entsprechen, alle Buchstaben dürfen wiederholt eingetragen werden.

Beispiel: Blutentnahme an einer peripheren Vene [R]

D	S	S	R	R
---	---	---	---	---

1. Notfall

Algorithmenorientierte **Notfalluntersuchung**
(**A**irway, **B**reathing, **C**irculation, **D**isability, **E**xposure)

[R] _ _ _ _ _

Einteilung nach der **Glasgow Coma Scale** (GCS)

[R] _ _ _ _ _

einfache Techniken einer **Basis-respiratorischen**
Unterstützung (Sauerstoffmaske, Lagerung, Freihalten der
Atemwege, ...)

[S] _ _ _ _ _

einfaches **Basis-Monitoring** (Puls, RR, Kapillarpuls,
Pulsoximeter, EKG-Monitor)

[R] _ _ _ _ _

Basis-**CPR**, z. Bsp. an der Puppe (BLS)

[R] _ _ _ _ _

Notfalllagerung

(stabile Seitlagerung, Schocklagerung, Herzlagerung)

[R] _ _ _ _ _

epikritischer **Bericht** über eine Notfallbehandlung

[S] _ _ _ _ _

Thoraxdrainage (Indikation & Technik)

[D] _ _ _ _ _

Wahlfachinhalte

Unfallchirurgie/Orthopädie

Diagnostischer Algorithmus zur

Schwerverletztenversorgung inkl. apparativer Diagnostik

[S] _ _ _ _ _

2. Untersuchungstechniken am Stütz- und Bewegungssystem

Neutral-O-Methode (Bsp. F/E 150°-0°-5°)

[R] _ _ _ _ _

Vollständiger **Pulsstatus**

[R] _ _ _ _ _

Orientierende **neurologische Untersuchung**

[R] _ _ _ _ _

Dermatome (auch am Körperstamm)

[R] _ _ _ _ _

orientierende **Funktionsprüfungen großer Gelenke**

[R] _ _ _ _ _

orientierende **Funktionsprüfung der Wirbelsäule**

[R] _ _ _ _ _

Achsdeformitäten erkennen

[D] _ _ _ _ _

Wahlfachinhalte

Unfallchirurgie/Orthopädie

wesentliche **funktionelle Untersuchungstechniken** am Stütz- und Bewegungssystem

[R] _ _ _ _ _

Funktionsprüfung peripherer Nerven

(Test / Dokumentation)

[R] _ _ _ _ _

differenzierte **Funktionsprüfungen großer Gelenke**

(zum Bsp. Meniskustests, Bändertests am Kniegelenk)

[R] _ _ _ _ _

Funktionsprüfung von Hand & Fuß

[S] _ _ _ _ _

Differenzierte **Funktionsprüfung der Wirbelsäule** [R]

einschließlich Grundverständnis **manueller**

Untersuchungstechniken [S]

[R] _ _ _ _ _ & [S] _ _ _ _ _

Achsdeformitäten & Fehlbildungen (differenzierte

Beschreibung, Diagnostik & Therapiekonzepte)

[S] _ _ _ _ _

3. Arztbrief / Konsilanforderung / Strategieplanung

Anamneseerhebung

[R] _ _ _ _ _

Grundzüge der **Klassifikation von Frakturen & Weichteilverletzungen**, sowie Ableitung von Therapieoptionen

[S] _ _ _ _ _

Patientenvorstellung (bei Visite/ Konsil)

[R] _ _ _ _ _

Dokumentation des Behandlungsverlaufes & der Befunde der täglichen Routine

[R] _ _ _ _ _

Arztbrief verfassen

[S] _ _ _ _ _

Dokumentation gemäß eines **Berufsgenossenschaft-Unfalls**

[S] _ _ _ _ _

Strategieplanung von **Rehabilitationsmaßnahmen**

[D] _ _ _ _ _

Wahlfachinhalte

Unfallchirurgie/Orthopädie

Befunderhebung bei **chronisch rheumatischen Erkrankungen** des Bewegungssystems

[S] _ _ _ _ _

Befunderhebung bei **akuten entzündlichen Erkrankungen** des Stütz-und Bewegungssystems

[S] _ _ _ _ _

Grundzüge spezieller Diagnostik von **Tumor-Erkrankungen** des Stütz-und Bewegungssystems

[S] _ _ _ _ _

Therapeutische Strategien bei **Tumorerkrankungen** des Stütz-und Bewegungssystems [D] einschließlich **palliativmedizinischer Versorgung** [D]

[D] _ _ _ _ _

Wahlfachinhalte

Unfallchirurgie/Orthopädie

(Fortsetzung von 3. Arztbrief / Konsilanforderung / Strategieplanung)

Therapeutische Strategien bei Verletzungen des Stütz- und Bewegungssystems

[S] _ _ _ _ _

Grundprinzipien **physikalisch-therapeutischer Behandlungen** inklusive Einsatz der CPM-Schiene (continuous passive movement)

[S] _ _ _ _ _

Strategieplanung von **Rehabilitationsmaßnahmen**

[S] _ _ _ _ _

Planung von Achskorrekturen

[S] _ _ _ _ _

Endoprothesen

[S] _ _ _ _ _

Osteosynthesen

[S] _ _ _ _ _

4. apparative Diagnostik

fachbezogene **Indikationsstellung für bildgebende Verfahren**

(z.Bsp. Röntgen, Szintigraphie, CT, MRT, DEXA-Messung)

[S] _ _ _ _ _

systematische **Beschreibung eines Röntgen-Bildes**

[R] _ _ _ _ _

Grundlegende **Laboranalyse und –interpretation** (zum Bsp. Blutbild, Elektrolyte, Quick-Wert, PTT, CRP, Blutgase)

[R] _ _ _ _ _

einfache **Sonographie-Einstellungen** am Probanden

[S] _ _ _ _ _

Wahlfachinhalte

Unfallchirurgie/Orthopädie

Analyse Standardröntgen (z.Bsp. Beckenübersicht)

[R] _ _ _ _ _

Beschreibung **spezieller Röntgenaufnahmen**

(z.Bsp. Rippstein I und II, Lauensteinaufnahme)

[S] _ _ _ _ _

Messungen (z.Bsp. Cobb-Winkel, Abrutschwinkel bei Epiphyseolysis capitis femoris, AC-Winkel)

[S] _ _ _ _ _

Systematische Analyse bildgebender Verfahren wie MRT, Arthro-MRT, CT, Knochenszintigraphie, Leukozytenszintigraphie, DEXA-Messung

[D] _ _ _ _ _

Einfache **Sonographie**- Einstellungen des Stütz- und Bewegungssystems am Probanden (z.Bsp. Kniegelenk, Achillessehne, Säuglingshüfte)

[S] _ _ _ _ _

Weiterführende Laboranalyse und – Interpretation der Rheumaserologie, Osteologie, Tumormarker, Endokrinologie

[D] _ _ _ _ _

5. Schmerztherapie

Schmerzanamnese bei jedem Patientenkontakt

[R] _ _ _ _ _

Bestimmung der Schmerzintensität anhand der **Visual Analogue Scale** (VAS)

[R] _ _ _ _ _

Substanzen und Dosierungen von Pharmaka des **WHO Schemas** (World Health Organisation) inklusive individueller & systematische Anordnung

[S] _ _ _ _ _

Grundlagen der **perioperativen Akut-Schmerztherapie**

[S] _ _ _ _ _

Wahlfachinhalte

Unfallchirurgie/Orthopädie

Multimodales Management **perioperativer Schmerzmedikation**

[S] _ _ _ _ _

Infiltrationstechniken (intraartikulär, epidural, periradikulär)

[D] _ _ _ _ _

Management chronischer Schmerzen einschließlich der Zuordnung bezüglich der zugrundeliegenden Pathologie

[D] _ _ _ _ _

6. Patienten- & Aufklärungsgespräch

Patientenbegrüßung, Gesprächseröffnung

[R] _ _ _ _ _

Beurteilung des Wissensstands des Patienten

[S] _ _ _ _ _

Beurteilung des Gemütszustands des Patienten, Korrektur der Vorstellungen des Patienten von der geplanten Therapie

[S] _ _ _ _ _

Gespräch mit dem Patienten über **Prognose** und mögliche **Komplikationen** der Erkrankung

[S] _ _ _ _ _

Erkennen von Konstellationen, in denen Angehörige oder der **Vormundschaftsrichter** hinzugezogen werden müssen

[S] _ _ _ _ _

Benutzen einer der Situation und dem Patienten angemessenen **Sprache einschließlich Dokumentation** des Aufklärungsgesprächs

[S] _ _ _ _ _

Wahlfachinhalte Unfallchirurgie/Orthopädie

Fachbezogene **Struktur** eines Aufklärungsgesprächs

[R] _ _ _ _ _

Gespräch mit dem Patienten über mögliche **Komplikationen** der Behandlung von

- ✓ Op. Standardeingriffe
- ✓ Erkrankungen aus dem rheumatologischen Formenkreis
- ✓ Osteoporose
- ✓ sportorthopädische Erkrankungen
- ✓ Tumorerkrankungen des Stütz- und Bewegungssystems
- ✓ Kinderorthopädische Erkrankungen

[D] _ _ _ _ _

Komplikationsmanagement, Umgang mit vermeintlichem ärztlichem Fehler, Angehörigengespräch, infauste Nachrichten

[D] _ _ _ _ _

7. Versorgen einer Verletzung

Einfache chirurgische **Wundversorgung**

[S] _ _ _ _ _

Lokalanästhesie & Leitungsanästhesie

[S] _ _ _ _ _ & [D] _ _ _ _ _

Anwendung der **Tetanusprophylaxe**

[S] _ _ _ _ _

Blutstillungsprinzipien

(Kompression, Ligatur, Diathermie)

[S] _ _ _ _ _

Wahlfachinhalte

Unfallchirurgie/Orthopädie

Durchführung von **Repositionen** bei Fraktur oder Luxationen

[S] _ _ _ _ _

8. Wundbehandlung

Steriler **Verbandswechsel**

[R] _ _ _ _ _

Beurteilung von Wund- & Weichteilverhältnissen

[S] _ _ _ _ _

Erstellen eines **Wundbehandlungsplanes** der akuten und chronischen Wunde

[D] _ _ _ _ _

Entfernung von Nahtmaterial & Drainagen

[R] _ _ _ _ _

Wahlfachinhalte

Unfallchirurgie/Orthopädie

Versorgung kontaminierter Wunden, Verbrennungen oder chronisch-septischen Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (zum Bsp. Vakuum-Verbandsysteme)

[S] _ _ _ _ _

9. Anlage eines Stützverbandes / Gips / Cast / Orthesen

Hartverband (Gips oder Cast) zur Ruhigstellung des Unterarms (distale Radiusfraktur) oder des Unterschenkels

[D] _ _ _ _ _

Gipskontrolle

[R] _ _ _ _ _

Ruhigstellung durch Fertigverbände & Orthesen

[S] _ _ _ _ _

Indikationsstellung [R] & **Rezeptierung** [S] der Thrombembolieprophylaxe

[R] _ _ _ _ _ & [S] _ _ _ _ _

Wahlfachinhalte

Unfallchirurgie/Orthopädie

Hartverband (Gips) zur Ruhigstellung des Unterarms (distale Radiusfraktur) oder des Unterschenkels

[S] _ _ _ _ _

Ruhigstellung durch Fertigverbände (z.Bsp. Gilchrist-Verband, Abduktionskissen, Klett-Tutor)

[S] _ _ _ _ _

Indikationsstellung & Rezeptierung [S] & **Kontrolle** [D] bezüglich der Versorgung mit **Orthesen** oder anderer orthopädischer Hilfsmittel

[S] _ _ _ _ _ & [D] _ _ _ _ _

Verfahrensweise beim Anlegen verschiedener **spezieller Gipsverbände** (zum Bsp. Becken-Bein-Gips, Ponseti-Gips, Fettweis-Gips) [D]

[D] _ _ _ _ _

10. Urinkatheter

Technik und Anlage eines Urinkatheters

[R] _ _ _ _ _

inklusive

- Technik der **Desinfektion** von Schleimhäuten

[R] _ _ _ _ _

- **Sterilem Arbeiten** bei der UK-Anlage

[R] _ _ _ _ _

- **Erkennen von Problemen** bei/nach der Anlage eines UK (zum Bsp. nosokomiale Infektion, Via falsa, Strikturen)

[S] _ _ _ _ _

Anlage einer Bluttransfusion (Theorie, Technik, Materialien, Ablauf)

[R] _ _ _ _ _

Inklusive **Bedside-Test**

[D] _ _ _ _ _

Indikationen und Kontraindikationen einer Bluttransfusion

[R] _ _ _ _ _

Erstbehandlungsmaßnahmen bei Transfusionsreaktion

[D] _ _ _ _ _

11. Bluttransfusion

12. Desinfektion und Sterilität im OP

Hygienische und chirurgische **Hautdesinfektion**

[R] _ _ _ _ _

Chirurgische Hautdesinfektion **am Patienten**

[R] _ _ _ _ _

Korrektes und sicheres **Anlegen von Sterilkleidung**

[R] _ _ _ _ _

Korrektes und sicheres **Verhalten** im OP-Saal

[R] _ _ _ _ _

Umsetzung von **Hygienerichtlinien**

[R] _ _ _ _ _

Wahlfachinhalte

Unfallchirurgie/Orthopädie

Spezielle Abdecktechniken

(zum Bsp. bei Arthroskopie, Hüft-TEP, Knie-TEP und Wirbelsäulen-OP)

[D] _ _ _ _ _

13. Lagerungsprinzipien und – methoden zur OP

Rückenlage

[R] _ _ _ _ _

Bauchlage

[D] _ _ _ _ _

Seitlage

[D] _ _ _ _ _

Sicherung des Patienten und Polsterung

[S] _ _ _ _ _

Anlegen und Handhabung einer **Blutsperre/ - leere**

[S] _ _ _ _ _

Wahlfachinhalte

Unfallchirurgie/Orthopädie

Bauchlage

[S] _ _ _ _ _

Seitlage

[S] _ _ _ _ _

Beach-Chair-Lagerung

[S] _ _ _ _ _

Sicherung des Patienten und Polsterung

[R] _ _ _ _ _

Lagerung auf dem **Extensionstisch**

[S] _ _ _ _ _

Lagerung zur **Arthroskopie** großer Gelenke, zum Bsp.

Knie

[S] _ _ _ _ _

Lagerung zur **Unterschenkel- oder Fuß-OP**

[S] _ _ _ _ _

Lagerung zur **Wirbelsäulen-OP** (zum Bsp. oder Wilsonrahmen)

[S] _ _ _ _ _

14. Eingriffe / Operationen

Abdeckung des OP-Gebiets bei Standardeingriffen

[R] _ _ _ _ _

Assistenz bei Situsdarstellung (scharfe/stumpfe Retraktoren) und bei orthopädisch-unfallchirurgischen Standardeingriffen

[R] _ _ _ _ _

Diathermie

[R] _ _ _ _ _

Knotentechnik zur intraoperativen Ligatur

[S] _ _ _ _ _

Wahlfachinhalte

Unfallchirurgie/Orthopädie

Gelenkpunktionen

[S] _ _ _ _ _

Drainagetechniken (zum Bsp. Thoraxdrainage)

[D] _ _ _ _ _

Vorbereitung und **Planung** fachspezifischer Eingriffe [S]

[S] _ _ _ _ _

Assistenz bei fachspezifischen Eingriffen wie

Osteosynthese

[S] _ _ _ _ _

Arthroskopie

[S] _ _ _ _ _

Endoprothetik

[S] _ _ _ _ _

Tumor am Bewegungssystem und Wirbelsäulenoperationen

[S] _ _ _ _ _

15. Chirurgischer Wundverschluss und postop. Wundbehandlung

Einfache **Nahttechniken** (Knoten, subkutane Nähte, Hautnaht nach Donati oder Allgöwer, Intrakutannaht)

[R] _ _ _ _ _

Prinzipien der **Wunddrainage**

[S] _ _ _ _ _

Durchführung und Dokumentation **der postoperativen Wundkontrolle**, einschließlich **Verbandswechsel** und **Entfernung des Nahtmaterials**

[R] _ _ _ _ _

Wahlfachinhalte

Unfallchirurgie/Orthopädie

Spezielle **Verbandtechniken** (zum Bsp. Kompressionsverband, Hüft-Spica)

[S] _ _ _ _ _

Wir danken dem Team der Arbeitsgemeinschaft Lehre für die viele investierte Freizeit und das Engagement für hervorragende Medizinische Ausbildung. Dieses Projekt wird unterstützt von:

LOGO DGOU

LOGO DGCH

LOGO MFT ?

LOGO bvmd

LOGOs der Universitäten der Beteiligten AGler???

Notizen:

Notizen: